

JA

*[Handwritten signature]*

2

4. April 1939.

NW 7, Charlottenstr. 41

235/39

Herrn

Geheimrat Professor Dr. R a u c h

zur Zeit: Weimar.

Lieber Herr Rauch!

JA

*[Handwritten signature]*

1

25. Februar 1941.

30/41

Herrn Professor Dr. Andreas

Heidelberg

Universität

Lieber Andreas!

Der Propyläenverlag lehnt soeben ein Besprechungsstück der neuen Propyläenweltgeschichte Band 10 dem "Deutschen Archiv" ab, "da bereits alle hierfür bestimmten Exemplare seit längerer Zeit vergeben" seien. Da ich wohl annehmen darf, daß Sie selbst Wert darauf legen werden, den Band im "Deutschen Archiv" besprochen zu sehen, wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie auf den Verlag einwirken würden. Ohne Rezensionsexemplar können wir natürlich keine Besprechung bringen.

Mit herzlichen Grüßen

Heil Hitler!

Ihr

*[Handwritten signature]*

weisen wollten, so zu disponieren, daß jeweils genügender Spielraum für die rechtzeitige Fertigstellung des Satzes und Druckes übrigbleibt und keine andere Satzverpflichtung übernommen wird, die diesen Spielraum schädigt. Auf die Dauer ist es natürlich untragbar, daß wir durch solche Überlastung immer wieder ins Hintertreffen geraten. Ich bemerke dazu noch, daß die Schwierigkeiten der Gesamtedaktion eines

*[Handwritten mark]*